

Stand der Sammlungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in Zürich**

Band (Jahr): - **(1918)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-377428>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

S T A N D D E R S A M M L U N G E N

BIBLIOTHEK

Zur Zeit der Errichtung der Stiftung 1918 enthielt die Institutsbibliothek etwa 3100 Einzelschriften, worunter viele große Werke, da ich die wichtigen stets angekauft hatte, und 27 Periodika. Die Zunahme hat sich seither folgendermaßen gestaltet:

	Zuwachs Nummern	w o v o n		Zeitschriften Nummern
		geschenkt	erhaltene Separata	
1919	413	218	20	192
1920	546	286	137	123
1921	622	294	93	235
1922	550	339	55	156
1923	569	338	55	176
1924	617	403	36	178
1925	709	457	10	242
1926	890	534	22	334
1927	914	523	12	379
1928	913	542	13	358
	6760	3934	453	2373

Auf Ende 1928 macht das etwa
7500 Einzelwerke und

70 Periodika, von denen mehrere je bis gegen 100 Bände zählen.

Dazu kommt nun ein sehr großer, erfreulicher Zuwachs. Schon vor Jahren hatte Professor Schröter mit uns einen Verkaufsvertrag über seine so ungemein wertvolle botanische Bibliothek und Kartensammlung abgeschlossen. Sie enthält namentlich sehr viele Einzelabdrücke der pflanzengeographischen Arbeiten der Jahre 1890 bis 1920, die kaum mehr zu haben sind. Einen großen Teil hat Professor Schröter schon jetzt übergeben, mit dessen Einreihung begonnen wird.

LISTE DER ZEITSCHRIFTEN

(Juni 1929)

Schweizerische.

Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Vor 1900 genannt: Kurze Übersicht der Verhandlungen der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die gesamten Naturwissenschaften. Ab 1823 vollständig.

Comptes rendus de la Société Helvétique des Sciences Naturelles 1879—1909.

Berichte der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft. Ab 1891 Heft 1 vollständig.

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen. Ab Band 67 1916 vollständig.

Bericht des Bundesrates über seine Geschäftsführung, Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei 1916ff.

Beiträge zur geobotanischen Landesaufnahme, hsg. von der Pflanzengeographischen Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Vollständig.

Zeitschrift für Hydrologie (Schweizerisch) 1—4 vollständig.

Erfahrungen im naturwissenschaftlichen Unterricht, Mitteilungen aus der Vereinigung schweizerischer Naturwissenschaftslehrer. 8—10, 1924 bis 1926. Ab 1926 als Beilage zu:

Schweizerische Pädagogische Zeitschrift, 36 (1926)ff. vollständig.

Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, 1—6 vollständig.

Natur und Technik, Schweizerische Zeitschrift für Naturwissenschaften, Rascher, Zürich, Band 1—7 (1920—1925) vollständig, 1925 eingegangen.

Jahrbuch des Schweizer Alpenclub. Ab Band 10, 1874, vollständig bis 1923 (ausgegeben 1924). Ab 1925 ersetzt durch:

Die Alpen, 1925ff.

V. H. S., Blätter für Wissenschaft und Kunst, Publikationsorgan der Schweizerischen Volkshochschulen, 1927 ff.

Schweizerische Hochschul-Zeitung, 1928 f.

Bibliographie der Schweizerischen Naturwissenschaftlichen Literatur, hsg. von der Schweiz. Landesbibliothek, vollständig (2. Jahrg.).

Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich, vollständig.

Beiblätter zu den Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes Rübel in Zürich, vollständig.

Mitteilungen der Schweizerischen Centralanstalt für das forstliche Versuchswesen.

Kantonale.

Abhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, 1—3 (1761 bis 1766).

Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, 1—4 (1849 bis 1856).

Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich ab 1856, Heft 1 vollständig.

Neujahrsblätter der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich.

Jahresbericht der Zürcherischen botanischen Gesellschaft, in den Anfängen nicht ganz vollständig.

Mitteilungen der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft Zürich, vollständig ab Heft 5, 1904.

Dazu als Korrespondenzblatt:

Der Schweizer Geograph 1927 ff.

Der Uto, S.A.C., Sektion Zürich, vollständig.

Mitteilungen der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft, 15 ff.

Bernisches Magazin der Natur, Kunst und Wissenschaft, 1—3 (1775 bis 1779).

Bulletin de la Société Botanique de Genève 17 (1925) ff.
Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubündens, 25
(1880) ff.
Jahrbuch der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft, 43
(1901) ff.
Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen, 1 (1921) ff.
Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Winterthur. 1
(1897) ff.

Ausländische.

Isis, Revue consacrée à l'histoire et à l'organisation de la Science, publiée
par George Sarton, 1 (1913) ff.
Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft, 24 (1906) ff.
Botanisches Centralblatt, 89 (1902) ff.
Just's Botanischer Jahresbericht, ab Band 1 (1873) vollständig.
Englers Botanische Jahrbücher für Systematik, Pflanzengeschichte und
Pflanzengeographie, ab Band 1 (1881) vollständig.
Vegetationsbilder, begr. von Karsten und Schenck, vollständig.
Die Pflanzenareale, hsg. von Hannig und Winckler, vollständig.
Berichte der Freien Vereinigung für Pflanzengeographie und systema-
tische Botanik, vollständig.
Progressus rei botanicae, Fischer, Jena, 1 (1907) bis 5 (1917).
Berichte der Bayrischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der
heimischen Flora, 17 (1922) ff.
Mitteilungen der Bayrischen Botanischen Gesellschaft zur Erfor-
schung der heimischen Flora (München), Band 4.
Kryptogamische Forschungen, hsg. von der Bayrischen Botanischen
Gesellschaft, Band 1, Nr. 6 ff.
Nachrichten über Schädlingsbekämpfung (ehemals Nachrichten der Land-
wirtschaftlichen Abteilung der Farbenfabriken vorm. Fr. Bayer) 1925 ff.

- Deutsche Forschung, Aus der Arbeit der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft, vollständig.
- Österreichische Botanische Zeitschrift, 1 (1851) ff., vollständig.
- Bulletin bi-mensuel de la Société Linnéenne de Lyon, 1 (1922) ff.
Annales de la Société Linnéenne de Lyon, 68 (1921) ff.
- Compte rendu sommaire des séances de la Société de Biogéographie, 2 (1925) ff.
Mémoires de la Société de Biogéographie, 1 (1926) f.
- Archives de Botanique publiées par Viguié, Bulletin mensuel, vollständig.
Mémoire, vollständig.
- The Journal of Ecology, Edited for the British Ecological Society, 1 (1913) ff.
- The New Phytologist, a British Botanical Journal, 10 (1911) ff.
- Acta Horti Botanici Universitatis Latviensis, 1 (1926) ff.
- Acta Instituti et Horti Botanici Tartuensis, 1 (1926) ff.
- Acta Societatis Botanicorum Poloniae, 1 (1923) ff.
- Kosmos, Journal de la Société Polonaise des Naturalistes „Kopernik“, 50 (1925) ff.
- Preslia, Bulletin de la Société botanique tchécoslovaque à Prague, 2 (1922) ff.
- Publications de la Faculté des Sciences de l'Université Masaryk, die botanischen Hefte vollständig.
- Bulletin du Jardin Botanique principal de l'U. S. S. R., 21 (1922) ff.
- Notulae systematicae ex Herbario Horti Botanici U. S. S. R., Bd. 3—6.
- Acta Societatis pro Fauna et Flora Fennica, 48 (1921) ff.
Meddelanden af Societas pro Fauna et Flora Fennica, 49—50 (1922 bis 1924), dann ersetzt durch:
Memoranda Societatis pro Fauna et Flora Fennica, 1 (1924) ff.
Acta Botanica Fennica, 1 (1925) ff.

Communicationes ex Instituto Quaestionum Forestalium Finlandiae, 1
(1919) ff.

Acta Forestalia Fennica, 1 (1913) ff.

Silva Fennica, 1 (1926) ff.

Nyt Magazin for Naturvidenskaberne, Oslo, 59ff.

The Plant World, 16 (1913) bis 22 (1919).

Ecology, Continuing the Plant World, 1 (1920) ff.

Botanical Abstracts, 1—15 (1918—1926), vollständig.

Contributions from the Gray Herbarium of Harvard University, 71
(1927) ff.

United States Department of Agriculture, seit 1925 eine ganze Reihe
Schriften:

Department Bulletin.

Department Circular.

Farmers Bulletin.

Circular.

Inventory.

Technical Bulletin.

Miscellaneous Circular.

Reprints from the Journal of Agricultural Research.

Neben den oben genannten Zeitschriften finden sich noch eine größere
Anzahl Jahresberichte sowie eine ganze Reihe einzelner Zeitschriften-
hefte.

Aus den noch nicht ganz gesichteten Beständen der Schröterschen
Bücherei werden manche Reihen wertvoll ergänzt werden. Dazu treten
eine ganze Reihe neuer Zeitschriften, von denen hier nur ein paar genannt
sein mögen:

Bulletin de la Société royale de Botanique de Belgique.

Bulletin de la Société Vaudoise des Sciences Naturelles.

Bulletin de l'Institut Botanique de Buitenzorg.

Die Ernährung der Pflanzen.

Göteborgs Kungl. Vetenskaps- och Vitterhets Samhälles Handlingar.

Internationale Landwirtschaftliche Rundschau.

Meddelanden fran Statens Skogsförsökanstalt = Mitteilungen aus der Forstlichen Versuchsanstalt Schwedens.

Recueil des travaux botaniques néerlandais.

Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien.

Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg.

Ein besonderer Wert wird auf die Sammlungen der VEGETATIONSKARTEN gelegt.

Die PHOTOGRAPHIENSAMMLUNG enthielt 1918 besonders viele Bilder aus dem Berninagebiet, sodann von den Reisen nach den Kanaren, Algerien, Korsika, Großbritannien, dem Kaukasus und Amerika, von Exkursionen in der Schweiz, von Holland, Ungarn usw. Seither sind dazugekommen die von Spanien, Portugal, Griechenland, Korsika (Herbst), Tunis, Sizilien, Frankreich, noch einmal Nordamerika, von den I.P.E. durch die Schweiz, durch Skandinavien, durch die Tschechoslowakei und Polen. Es sind 28 Schachteln zu je etwa 160 Bildern, also 4—5000 Bilder, viele selber gemacht, zu denen daher auch die Negative vorhanden sind, sehr viele dazu gekauft oder geschenkt bekommen.

DIAPPOSITIVSAMMLUNG

Die Lichtbildersammlung enthält 17 Schachteln von den verschiedenen schon erwähnten Reisen, dazu gekaufte Ergänzungen für die Vorlesung über die Pflanzengesellschaften der Erde und die Geschichte der Geobotanik (Botanikerporträte).

HERBARIUM

Den Grundstock des Herbars bildete die Sammlung von den Exkursionen als Student, das reiche Berninaherbar von der langjährigen geobotanischen Bearbeitung des Berninagebietes, der Kauf des Herbariums Gustav Müller in Basel von 35,000 Bogen mit vielen Exsikkatenwerken. Bis 1918 waren dazugekommen die eigenen Sammlungen auf den Reisen

nach den Balearen und Spanien 1906, Kanaren 1908, Algerien 1910, Korsika 1911, Kaukasus 1912, Großbritannien und Irland 1911, und die gekauften Herbarien von Longa-Bormio, Hans Rudolf Schinz, Braun-Blanquet-Sevennen, sowie geschenkte von Braun-Blanquet-Montpellier und wenigen anderen. Das ganze Herbar erreichte 47,300 Bogen, wovon 14,930 auf das Herbarium helveticum, 32,370 auf das Herbarium generale entfielen. Die Verdoppelung in den zehn Institutsjahren geschah durch die eigenen Sammlungen von den Reisen nach Spanien und Portugal 1920, Griechenland 1921, Korsika 1922, Tunis 1923, Frankreich 1923, Sizilien 1924, Skandinavien 1925, Ägypten 1927; durch den Ankauf der Flora raetica exsiccata von Braun-Blanquet, des Herbariums Branger-St. Moritz, des Herbariums Noack, des Herbariums Henri Jaccard, des Herbariums Morton-Arbe und Diverses, des Herbariums Zoja-Graubünden, des Herbariums Beger, des Herbariums Derks, des Herbariums Walser, der Exsiccata: Jahandiez-Algier, Braun-Blanquet-Marokko, Dörfler-Wien, Roß-Sizilien, Vierhapper-Ostalpen-Kreta, Universität Graz-Ostalpen und Küstenland (Kernersche Originale), Braun-Blanquet-Persien, Reineck, Sulger Büel und der prachtvollen Flora Austro-hungarica von Kerner, Tausch der Flora moravica von Podpera. Größere und kleinere Geschenke an Pflanzen konnten verdankt werden von Konservator Braun-Blanquet, vom Berliner Botanischen Museum, von Th. Bühler-Disentis, M. Candrian, H. Christ, O. Cyren, A. U. Däniker, K. Derks, C. Fleischmann, H. Gams, R. Gsell, F. Heinis, Arthur Huber, E. Ißler, M. Jäggli, Hch. Jenny, Kägi-Bettswil, Alf. Keller, Walo Koch, E. Luquet, E. Mantz, Mermod, F. Morton, J. Murr, O. Naegeli, F. Ochsner, Printz-Drontheim, M. Rikli, G. Samuelsson, M. Scherrer, E. Schmid, Marthe Schwarzenbach, E. Sulger Büel, Hans Steiner, F. v. Tavel, A. Thellung, F. Vierhapper, Alban Voigt, E. Weber, E. Wilczek.

Das Herbar ist Ende 1928 auf 89,417 Bogen fortzuschreiben. Auf das Herbarium generale entfallen 48,074, auf das Herbarium helveticum 41,343 Bogen.

Das Herbarium generale ist speziell auf Europa und das Mittelmeergebiet eingestellt. Es seien die wichtigeren Exsikkaten angeführt:

MEDITERRANGEBIET

Spanien und Portugal. *Plantes d'Espagne* von E. Bourgeaud, 1849, 1851, 1852, 1854, 1863, 1864. *Herb. W. de Schoenfeld* 1849, distr. par E. Bourgeaud. Pedro del Campo, *Plantes de la province de Grenade* 1852, distr. par E. Bourgeaud. M. Gandoger, *Flora hispanica exsiccata*, p. p. *Plantes d'Espagne* von Elisée Reverchon, 1899, 1903, 1904, 1906, 1907. *Plantes d'Espagne* von Frères Sennen. Gustav Müller, *Pyrenäen*. Sampaio, Portugal. Rübel, *Balearen und Spanien*, 1906, 1908. Rübel und Braun, *Spanien und Portugal*, 1920.

Frankreich. Braun, *Südfrankreich, Sevensen*. Rübel und A. Uehlinger, *Südfrankreich*. Mandon, *Südfrankreich*. Anthouard, *Sevensen*. Antheman, *Südfrankreich*. R. Neyra, *Westalpen*.

Italien. *Flora Italica Exsiccata curantibus* A. Fiori, A. Béguinot, R. Pampanini. C. Forsyth-Mayor, *Iter Sardoum* 1884, 1885. E. Ferrari, *Italien*. M. Guadagno, *Flora Neapolitana*. Noack, *Norditalien*. Roß, *Sizilien*. Rübel, *Korsika* 1911. Rübel und A. Uehlinger, *Korsika* 1922. Rübel und Gugelmann, *Sizilien* 1924.

Dalmatien-Balkan-Griechenland. Adamowitsch, *Plantae Balcanicae exsiccatae*. *Flora Bulgarica* von V. Stribrny. De Heldreich, *Herbarium Graecum normale und Flora Graeca exsiccata*. P. Sintenis, *Iter Thessalicum* 1906. E. de Halacsy, *Plantae exsiccatae florum Graecae*. Dörfler, *Albanien*. Haracic Lussin. Morton Arbe *Dalmatien*. Rossi, *Flora Croatica*. Rübel und Gugelmann, *Griechenland und Kreta* 1921.

Kaukasus-Armenien-Kurdistan. E. Bourgeaud, *Plantae Armenicae* 1862. R. F. Hohenacker, *Plantes du Caucase*, p. p. G. Woronow und A. Schelkownikow, *Herbarium Florae Caucasicae*. Rübel, *Kaukasus und Hocharmenien* 1912.

Kleinasien-Syrien-Persien-Transkaspis. *Reliquiae Mailleanae* Syrien. E. Bourgeaud, *Plantae Lyciae* 1860. B. Balansa, *Plantes d'Orient* 1854, 1855, 1856, 1857, 1866. P. Sintenis, *Iter Orientale* 1888.

A. Peronin, *Plantes de Cilicie* 1872. Kotschy, *Iter Syriacum* 1855. J. Bornmüller, *Lydiae et Cariae plantae exsiccatae* 1906. N. A. Busch, *Iter Tauricum*, p. p. P. Sintenis, *Iter Transcaspico-persicum* 1900, 1901. J. Bornmüller, *Iter Persicum alterum. Plantae a Th. Strauss in Persia occidentali lectae.*

Nordafrika. J. Bornmüller, *Iter Aegyptiacum* 1908. Samaritani *Deductus plantarum Aegypti inferioris curante Th. de Helreich. Rübel und E. Uehlinger, Ägypten und die Oase Siwa* 1927. Rübel und Steiner, *Tunesien* 1922. Morton, *Tunesien* 1921. Pitard, *Tunis*. M. Gandoger, *Flora Africae borealis*, p. p. B. Balansa, *Plantes d'Algérie* 1852. *Plantae Algerienses selectae* 1858, von L. Kralik. *Plantae Saharae Algerienses* von L. Chevalier. Rübel, *Algerien* 1910. Faure, *Oranais*. Braun-Blanquet, *Marokko*. E. Wilczek, *Marokko*.

Makaronesien. *Plantae exsiccatae Canarienses* von O. Burchard. Rübel, *Kanaren* 1908.

Von den Landschaften sind gut und recht gut vertreten Spanien, Frankreich, Korsika, Sizilien, Italien, Dalmatien, Balkan, Griechenland, Kreta, Kleinasien, Ägypten;

ziemlich gut sind Portugal, Balearen, Pyrenäen, Kaukasus, Tunesien, Algerien, Marokko;

nicht gut dagegen noch Sardinien, Syrien, Palästina, Armenien, Persien; und schlecht Tripolis, Kyrenaika.

EUROPA

A. v. Kerner, *Flora Austro-hungarica. Flora Stiriaca exsiccata* von A. v. Hayek. *Flora Hungarica orientalis (Olim Transsilvania) exsiccata* von A. Richter. *Flora exsiccata reipublicae Bohemicae Slovenicae* vom Botanischen Institut Universität Brünn. Barth, *Transsylvanien*. Louis Keller, *Österreich*. Morton, *Österreich*. Oborny, *Mähren*. Rübel, *Ungarn*. Vierhapper, *Österreich*. *Deutschland* von Mißbach, Gustav Müller, M. Noack, Stiefelhagen, Zinsmeister. R. Naveau, *Belgien*. Chassagne,

Auvergne. Rübel und A. Uehlinger, Auvergne. Pontarlier, Vendée. Skandinavien von Justus Montell, von Notö, von Rübel, Lüdi und Ed. Frey. Finnland von Lindberg, von Lindforss. Carices exsiccatae von Kneucker. Hieracien von Touton und von Zahn.

Außerhalb des Rahmens stehen Karo Amurland, und U.S.A. gesellschaftsdominierende Arten von Rübel.

SCHWEIZ

Graubünden: Flora raetica exsiccata von Braun-Blanquet, Herbarium Rübel, Herbarium Beger, Herbarium Branger, Herbarium von Gugelberg, Herbarium Noack, Herbarium Derks, Herbarium Longa, Herbarium Zoja, Herbarium Walser, Herbarium Hager p. p.

Tessin, div. Freiburg, Herbarium Jaquet. Schweizer Herbarien von Henri Jaccard. Walliser Exsikkaten von F. O. Wolf, Originale von Em. Thomas. G. Müller, Weitere Umgebung von Basel.

H. Siegfriedii, Exsiccata Potentillarum spontaneorum cultarumque. Schweizerische Gräsersammlung, hsg. von der Schweiz. Samenkontrollstation.

SAMMLUNG VON APPARATEN FÜR GEOBOTANISCHE UNTERSUCHUNGEN

Zur Zeit der Gründung 1918 konnte ich der Stiftung folgende Instrumente übergeben:

I. Wärmemessung:

Schleuderthermometer.

2 Maximum- und Minimumthermometer.

Exkursionsthermometer.

4 Thermometer mit roter, grüner, schwarzer und ungefärbter Kugel.

II. Lichtmessung:

Wiesnerscher Originalapparat (von Wiesner persönlich geschenkt)
mit Zehner- und Einerton.

Wynnes Infallible Exposuremeter.

Wynnes Infallible Printmeter.

Belichtungsmesser Müller und Vaucher.

Steenstrups Lichtsummenmesser.

Stoppuhr.

Holzkästchen zur Messung des Lichtes unter Schnee.

Sonnenhöhemesser nach meinen Angaben von Hans Mettler
gemacht.

III. Feuchtigkeitsmessung:

Haarhygrometer nach Lambert.

Livingstons Atmometer in Weiß und Grün.

Bellanis Atmometer.

Livingston-Amberg-Zusammensetzung für Atmometer.

Apparat zur Verdunstungsmessung an den Pflanzen nach der Ko-
baltmethode.

Schneedichtemesser.

IV. Windmessung:

Hand-Anemometer von Hans Mettler.

V. Kartierung:

Polar-Planimeter von Amsler-Laffon.

Klinometer mit Magnetnadel.

Baumhöhemesser von Felber.

Distanzenmesser auf Karten.

Horizontalglas.

Höhenmesser (Aneroid).

Vegetationszeichen für Karten und Druck nach den Vorschriften
der schweiz. pflanzengeographischen Kommission.

VI. Verschiedenes:

Gamssches Viereck zu Bestandesaufnahmen.

Mikroskop.

Sezierlupen.

Schublehre.

Originalhefte, Originaltabellen und reduzierte meteorologische Tabellen meiner Station Berninahospiz 1905/06.

In den zehn Jahren sind zu dieser Sammlung hinzugekommen:

I. Wärmemessung:

Thermograph, selbstregistrierend, mit Wochenuhr.

Insolationsthermometer.

Stechthermometer.

3 Bodenthermometer für geringe Tiefen, mit Eisengestell.

II. Lichtmessung:

6 Graukeilphotometer nach Eder-Hecht, mit geeichtem Papier.

2 Graukeilphotometer, neues Modell, mit Milchglaskappe Dorno.

Sensitometer nach Eder-Hecht, mit Mg-Einheits-Lichtplättchen.

Skioklimeter nach Wiesner.

Sonnenscheinautograph nach Campbell-Stokes, mit Streifen.

III. Feuchtigkeitsmessung:

Hygrograph, selbstregistrierend, mit Wochenuhr.

Psychrometer.

Lamberts Taschenhygrometer.

Aßmanns Psychrometer zur Bestimmung des Sättigungsdefizites.

10 Atmometer, Zylinderbecher.

2 Atmometer, Kugelbecher.

2 Radio-Atmometer, schwarze Kugelbecher.

2 Kluppen für Kobaltpapier-Verdunstungsmessungen.

2 präparierte und geeichte Kobaltpapierblätter (Baltimore).

2 Tripartit-Kobalt-Normalpapiere (Baltimore).

IV. Windmessung :

Schalenkreuz-Anemometer (Fueß).

V. Boden:

Passonscher Kalkmesser für Erden bis 50% Kalk.

Passonscher Kalkmesser für Erden bis 1% Kalk.

Calcimeter nach Collins.

Borchardt-Nowacki-Bohrstock.

Ionoskop zur Bestimmung der Wasserstoffionenkonzentration.

VI. Kartierung:

Baumhöhenmesser Christen.

Geobotanische Universal-Sitometer mit Kartentransporteur.

Polarplanimeter.

Höhenbarometer.

Pantographen.

Distanzenmesser.

VII. Verschiedenes:

Baumbohrer von Beus und Mattson.

VERSICHERUNG

Die Sammlungen waren anfangs gegen Brandschaden zu 25,800 Fr. und gegen Diebstahl zu 10,000 Fr. versichert. Für die Mobiliarversicherung fand eine wesentliche Erhöhung statt. Sie betrug 1928 55,800 Fr., nämlich Herbarium 25,000 Fr., Bibliothek 27,000 Fr., Mikroskop 800 Fr., Geobotanische Instrumente 4000 Fr., wissenschaftliche Photos, Diapositive und Negative 3000 Fr. Da alles nunmehr aus dem obersten Stock meines Wohnhauses in ein eigenes Institutsgebäude umzieht, wird die Versicherung neu zu regeln sein.